

Orbán: Ungarn nimmt an NATO-Einsätzen in Ukraine gegen Russland nicht teil

Der ungarische Premier Viktor Orbán erklärte in einem Interview, dass sein Land trotz NATO-Mitgliedschaft nicht an Operationen außerhalb des Bündnisgebietes teilnehmen werde. Budapest wolle eine entsprechende Vereinbarung mit dem künftigen Allianz-Chef erzielen.

6.6.2024

<https://gegenzensur.rtde.world/international/208397-orban-ungarn-nimmt-an-nato/>

Ungarn wolle seine Mitgliedschaft in der NATO aufrechterhalten, lehne jedoch eine Teilnahme an militärischen Operationen des Bündnisses außerhalb des NATO-Territoriums ab. Dies gab der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán am Donnerstag bekannt. In diesem Zusammenhang [führte](#) er in einem Gespräch mit der Mediengruppe *Mandiner* aus:

"Wir werden uns nicht an Operationen der NATO gegen die Russen in der Ukraine beteiligen, selbst wenn wir NATO-Mitglied sind."

"Wir müssen die Möglichkeit dazu haben", fügte Orbán hinzu. Rechtlich gesehen sei es immer noch möglich, aber Budapest erwarte, dass dies auch zu einer politisch akzeptierten Position erklärt werde. Ferner gab er an, dass Ungarn diesbezüglich eine Vereinbarung mit dem künftigen Generalsekretär der NATO abschließen würde.

Angesprochen darauf, warum Budapest den niederländischen Premierminister Mark Rutte nicht an der Spitze der NATO sehen wolle, gab Orbán an, dass "wir nicht einen NATO-Generalsekretär unterstützen können, der dafür plädiert, dass die Beteiligung aller Mitgliedsstaaten an Militäreinsätzen außerhalb des Bündnisgebietes verpflichtend sei."

Ungarn müsse sich aus dem Krieg in der Ukraine heraushalten, weil es seinen nationalen Interessen widersprechen würde, sich darauf einzulassen, betonte der ungarische Premier weiter. Er sei der Auffassung, dass alles getan werden müsse, um die Eskalation zu stoppen. Kürzlich hatte Orbán angekündigt, Juristen würden nun daran arbeiten, sicherzustellen, dass Ungarn zwar Mitglied der NATO bleibe, sich aber nicht an Aktivitäten außerhalb des Bündnisgebietes beteiligen dürfe.

Zuvor hatte der ungarische Außenminister Péter Szijjártó bekannt gegeben, dass die NATO ihre Koordinierungsrolle bei Waffenlieferungen an die Ukraine und der Ausbildung des ukrainischen Militärs verstärken wolle. Ihm zufolge unterstützen 31 Länder dieses Vorhaben. Ungarn aber wolle und werde daran nicht teilnehmen, stellte Szijjártó klar.

Orbán: „Wir gehen nicht noch einmal an die russische Front – wir waren schon einmal dort“

Zehntausende Menschen haben sich am Samstag in Budapest versammelt, um den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán vor den Kommunal- und Europawahlen zu unterstützen. Dabei hat Orbán in völligem Widerspruch zur europäischen Politik lautstark seine friedensfreundliche Position zum Ukraine-Krieg bekräftigt.

3.6.2024

<https://odysee.com/@RTDE:e/Orb%C3%A1n—Wir-gehen-nicht-noch-einmal-an-die-russische-Front-%E2%80%93-wir-waren-schon-einmal-dort-:4?src=embed&t=133.728458>
